

Donnerstag, 16.1.2017 Lokales Pinneberger Tageblatt

Künstler Nikolai Estis (79) schenkt Rellingen einen „Engel“

RELLINGEN/MOSKAU Die Ausstellung „20 Jahre Deutschland“ mit Temperamalereien von Nikolai Estis, Werke seines Sohnes Alexander Estis sowie Plastiken von Lydia Schulgina, 2000 verstorbene Ehefrau, ist nach mehr als sieben Wochen auf der Rellinger Rathaus Galerie abgebaut worden. Was bleibt, sind Erinnerungen an die Kraft der Farben und Formen, an aufwühlende Kompositionen auf Leinwand. Nicht ganz: Um seine Verbundenheit mit der Kommune zu unterstreichen – 1996, nach erstem Aufenthalt in Pinneberg nach der Übersiedlung aus Russland wohnte die Familie bis 2005 in Rellingen am Ellerbeker Weg –, schenkte der 79-jährige Künstler gestern ein Werk aus seiner Sammlung. Beate Kunze (Verwaltung) und Kulturausschuss-Vorsitzende Marianne Stock waren überwältigt ob der Geste.

Das Werk aus dem Zyklus „Engel“ (2013) wird künftig im Trakt Bürgerservice zu sehen sein – ein Blickfang der besonderen Art. *vog*



„Die Tempera-Farben mische ich nach einem alten Rezept meines Lehrers selbst. Das ist der erste Prozess zum Kunstwerk“, sagt Nikolai Estis. Der 79-Jährige überreichte gestern Beate Kunze (links) und Marianne Stock das Werk „Engel“ (2013). *VOGEL*